

DORF. LEBEN.

Es gibt Gründe, weshalb Igis nicht so bekannt ist. Und es sind gute Gründe. Da ist einmal die Grösse von Igis – oder sollten wir besser sagen: die Kleine? Nur rund 3600 Einwohner hat das Dorf.

Damit sind wir bereits beim zweiten Grund: Seit 2012 ist Igis keine eigene Gemeinde mehr, sondern ein Ortsteil der Gemeinde Landquart. Der dritte Grund: Igis ist ausgesprochen ruhig und herrlich in die Natur eingebettet. Zum Waldrand am Fusse der Mittagsplatte mit dem Naturreservat Trittwald sind es nur zehn Gehminuten, auf dem freien Feld sind Sie bereits in zwei. Im Westen laden schon bald die Mastrilser Rheinauen mit dem ungezähmten, frei fliessenden Rhein zum Spazieren und Geniessen.

Igis ist nicht gross. Ein Volg reicht aus als Lebensmittelladen für den täglichen Bedarf. Alles andere findet sich sowieso in den zahlreichen Ladengeschäften im nahen Landquart und Zizers. Nahe, das sind auch die Skigebiete, Bus und Zug, die Autobahn nach Chur und Zürich. Das vielseitige Vereinsleben, das Sport- und Freizeitangebot, das intakte Dorfleben: All dies sind weitere Pluspunkte, die Igis nicht berühmt machen – und gerade deswegen für diesen herrlich entspannten Wohnort sprechen.

